

## Hausgebet 33. Sonntag im Jahreskreis – 19.11.2023

### Hinführung

Unser Leben ist begrenzt – und unendlich kostbar. Gott hat jeden Menschen mit Talenten und Fähigkeiten ausgestattet. Gott gibt jedem Menschen unendlich viel. Diese Gaben und Begabungen gilt es zu entdecken, zu nutzen und zu entfalten. Sie sind uns anvertraut, damit wir mit ihnen arbeiten. Dabei kommt es nicht darauf an, wie erfolgreich wir sind, sondern dass wir sie überhaupt nutzen und nicht irgendwo vergraben.

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.  
Amen.

### Lied: Alles meinem Gott zu Ehren (GL 455,1)

1. *Alles meinem Gott zu Ehren / in der Arbeit in der Ruh! / Gottes Lob und Ehr zu mehren, / ich verlang und alles tu. / Meinem Gott nur will ich geben / Leib und Seel mein ganzes Leben. / Gib, o Jesu, Gnad dazu; / gib, o Jesu, Gnad dazu.*

### Gebet

Lebendiger Gott, du hast uns Leben eingehaucht. Du hast uns mit Gaben beschenkt. Hilf uns zu entdecken, wie kostbar und einzigartig unser Leben ist. Hilf uns Ja zu sagen zu uns selbst. Hilf uns diese Gaben zu nutzen und zu entfalten zu deiner Ehre und zum Wohl für die Menschen. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.  
Amen.

## Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus

In jener Zeit erzählte Jesus seinen Jüngern das folgende Gleichnis:

<sup>14</sup>Mit dem Himmelreich ist es wie mit einem Mann, der auf Reisen ging. Er rief seine Diener und vertraute ihnen sein Vermögen an.

<sup>15</sup>Dem einen gab er fünf Talente Silbergeld, einem anderen zwei, wieder einem anderen eines, jedem nach seinen Fähigkeiten. Dann reiste er ab. <sup>16</sup>Sofort ging der Diener, der die fünf Talente erhalten hatte, hin, wirtschaftete mit ihnen und gewann noch fünf weitere dazu. <sup>17</sup>Ebenso gewann der, der zwei erhalten hatte, noch zwei weitere dazu. <sup>18</sup>Der aber, der das eine Talent erhalten hatte, ging und grub ein Loch in die Erde und versteckte das Geld seines Herrn.

<sup>19</sup>Nach langer Zeit kehrte der Herr jener Diener zurück und hielt Abrechnung mit ihnen. <sup>20</sup>Da kam der, der die fünf Talente erhalten hatte, brachte fünf weitere und sagte: Herr, fünf Talente hast du mir gegeben; sieh her, ich habe noch fünf dazugewonnen. <sup>21</sup>Sein Herr sagte zu ihm: Sehr gut, du tüchtiger und treuer Diener. Über Weniges warst du treu, über Vieles werde ich dich setzen. Komm, nimm teil am Freudenfest deines Herrn! <sup>22</sup>Dann kam der Diener, der zwei Talente erhalten hatte, und sagte: Herr, du hast mir zwei Talente gegeben; sieh her, ich habe noch zwei dazugewonnen. <sup>23</sup>Sein Herr sagte zu ihm: Sehr gut, du tüchtiger und treuer Diener. Über Weniges warst du treu, über Vieles werde ich dich setzen. Komm, nimm teil am Freudenfest deines Herrn!

<sup>24</sup>Es kam aber auch der Diener, der das eine Talent erhalten hatte, und sagte: Herr, ich wusste, dass du ein strenger Mensch bist; du erntest, wo du nicht gesät hast, und sammelst, wo du nicht ausgestreut hast; <sup>25</sup>weil ich Angst hatte, habe ich dein Geld in der Erde versteckt. Sieh her, hier hast du das Deine. <sup>26</sup>Sein Herr antwortete

und sprach zu ihm: Du bist ein schlechter und fauler Diener! Du hast gewusst, dass ich ernte, wo ich nicht gesät habe, und sammle, wo ich nicht ausgestreut habe. <sup>27</sup>Du hättest mein Geld auf die Bank bringen müssen, dann hätte ich es bei meiner Rückkehr mit Zinsen zurückerhalten. <sup>28</sup>Nehmt ihm also das Talent weg und gebt es dem, der die zehn Talente hat! <sup>29</sup>Denn wer hat, dem wird gegeben werden und er wird im Überfluss haben; wer aber nicht hat, dem wird auch noch weggenommen, was er hat. <sup>30</sup>Werft den nichtsnutzigen Diener hinaus in die äußerste Finsternis! Dort wird Heulen und Zähneknirschen sein.

(Matthäus 25,14-30)

### *Kurze Stille*

### **Lied: Nun lobet Gott im hohen Thron (GL 393,1)**

1. *Nun lobet Gott im hohen Thron, / ihr Menschen aller Nation; / hoch preiset ihn mit Freudenschalle, / ihr Völker auf der Erden alle.*

### **Lob – Dank – Bitte**

- V** Herr, du bist der Ursprung allen Lebens. Wir loben dich.
- A** Wir danken dir.
- V** Du bist das Ziel unseres Lebens. Wir loben dich. – **A** ...
- V** Du beschenkst uns reich mit deinen Gaben. Wir loben dich. – **A** ...
- V** Du hast uns diese Welt anvertraut. Wir loben dich. – **A** ...
- V** Du wirst wieder kommen. Wir loben dich. – **A** ...
- V** Herr, die Schätze unseres Lebens – **A** hilf uns zu entdecken.
- V** Unsere Talente und Stärken – **A** ...

- V** Deine Liebe und Güte – **A** ...
- V** Vor Neid und Missgunst – **A** bewahre uns.
- V** Vor Trägheit und Gleichgültigkeit – **A** ...
- V** Vor Angst und falscher Sorge – **A** ...
- V** Alle Verzagten und Mutlosen – **A** vertrauen wir dir an.
- V** Alle, die an sich zweifeln – **A** ...
- V** Alle, die sich wertlos fühlen – **A** ...
- V** Alle, die nach dem Sinn des Lebens suchen – **A** ...
- V** Alle, die für andere ein Segen sind – **A** ...
- V** Alle, die deine Frohe Botschaft weitertragen – **A** ...

### **Vater unser**

### **Segensgebet**

Herr, unser Gott, segne uns.

Schau in Liebe auf uns und behüte uns.

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.  
Amen.

### **Lied: Wohl denen, die da wandeln (GL 543,1+4)**

1. *Wohl denen, die da wandeln / vor Gott in Heiligkeit, / nach seinem Worte handeln / und leben allezeit. / Die recht von Herzen suchen Gott / und seiner Weisung folgen, / sind stets bei ihm in Gnad.*